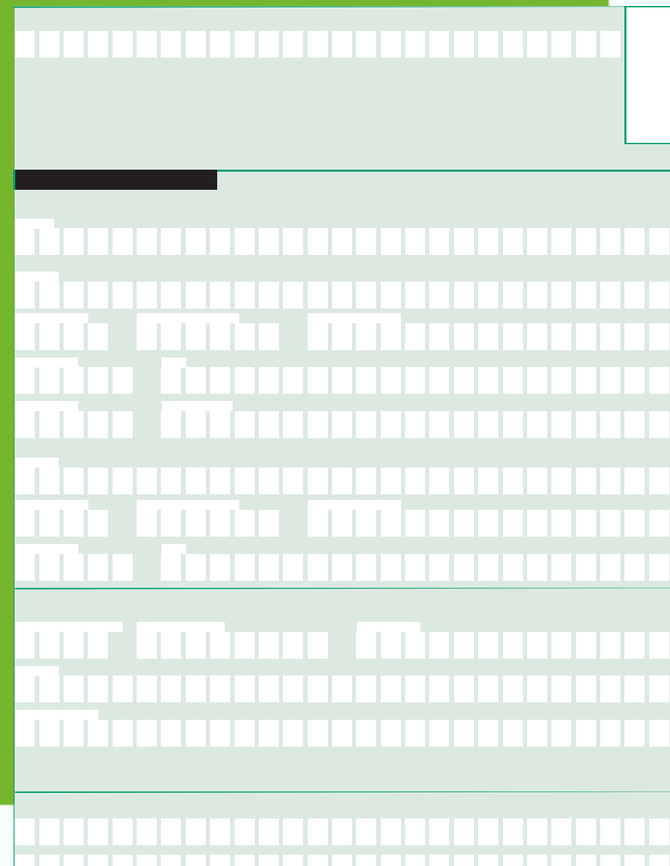
BDKJ

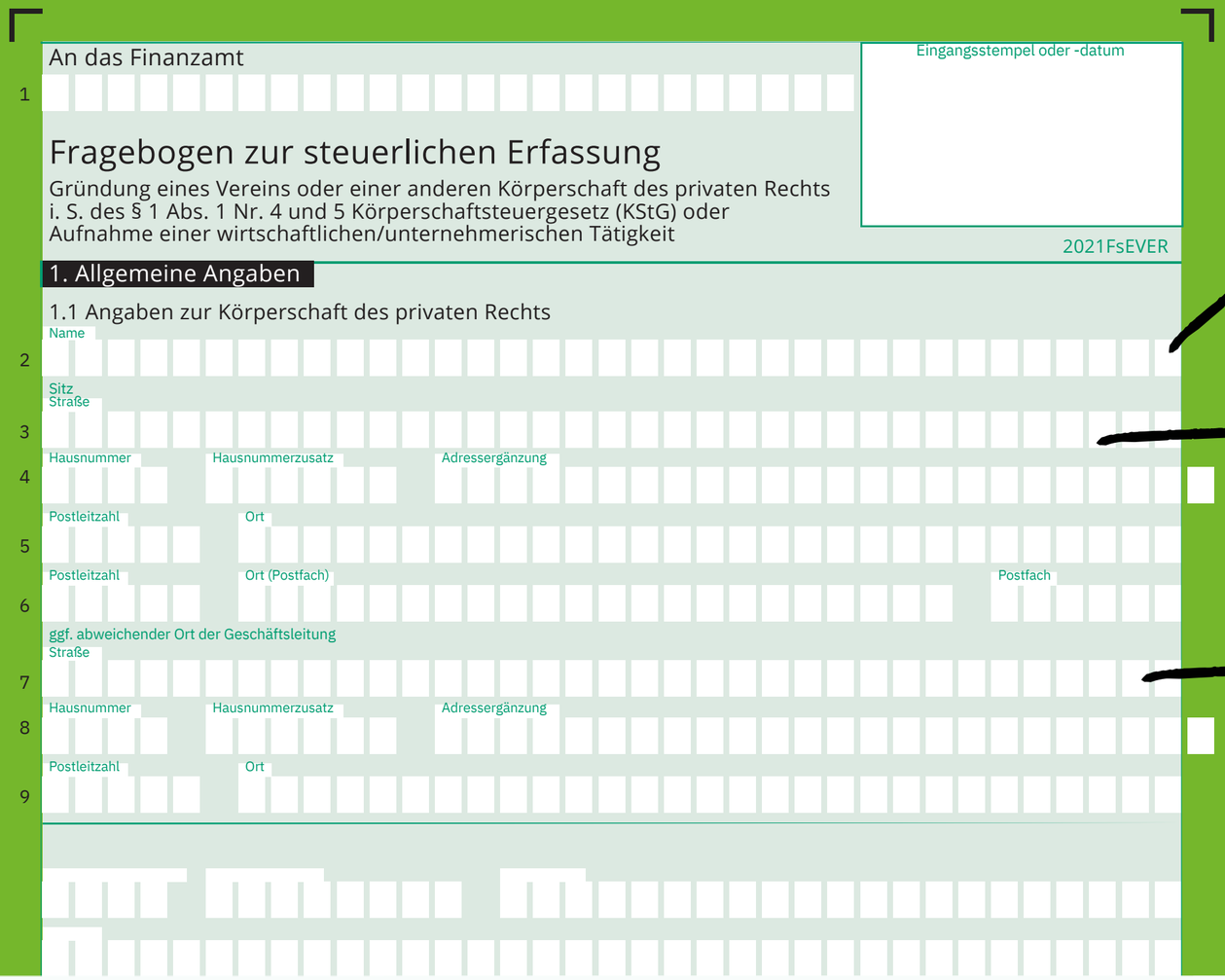
Herzlich Willkommen zu unserer Steuerausfüllhilfe!

Gemeinsam gehen wir das Formular Schritt für Schritt durch und dürfen am Ende hoffentlich merken, dass es gar nicht so kompliziert ist :)

Zuallererst: Lasst euch nicht stressen! Füllt aus, was ihr wisst, es müssen nicht alle Felder ausgefüllt werden!



Die Vermerke am Rand sollen euch eine erste Orientierung über den Fragebogen geben. Bei weiteren Fragen meldet euch gern jederzeit beim BDKJ (bdkj-freiburg.de) oder bei eurem Verband direkt. Es gibt immer jemanden, der/die euch weiterhelfen kann.



An das Finanzamt

Eingangsstempel oder -datum

1

Fragebogen zur steuerlichen Erfassung

Gründung eines Vereins oder einer anderen Körperschaft des privaten Rechts i. S. des § 1 Abs. 1 Nr. 4 und 5 Körperschaftsteuergesetz (KStG) oder Aufnahme einer wirtschaftlichen/unternehmerischen Tätigkeit

2021FsEVER

1. Allgemeine Angaben

1.1 Angaben zur Körperschaft des privaten Rechts

Name

2

Sitz
Straße

3

Hausnummer | Hausnummerzusatz | Adressergänzung

4

Postleitzahl | Ort

5

Postleitzahl | Ort (Postfach) | Postfach

6

ggf. abweichender Ort der Geschäftsleitung
Straße

7

Hausnummer | Hausnummerzusatz | Adressergänzung

8

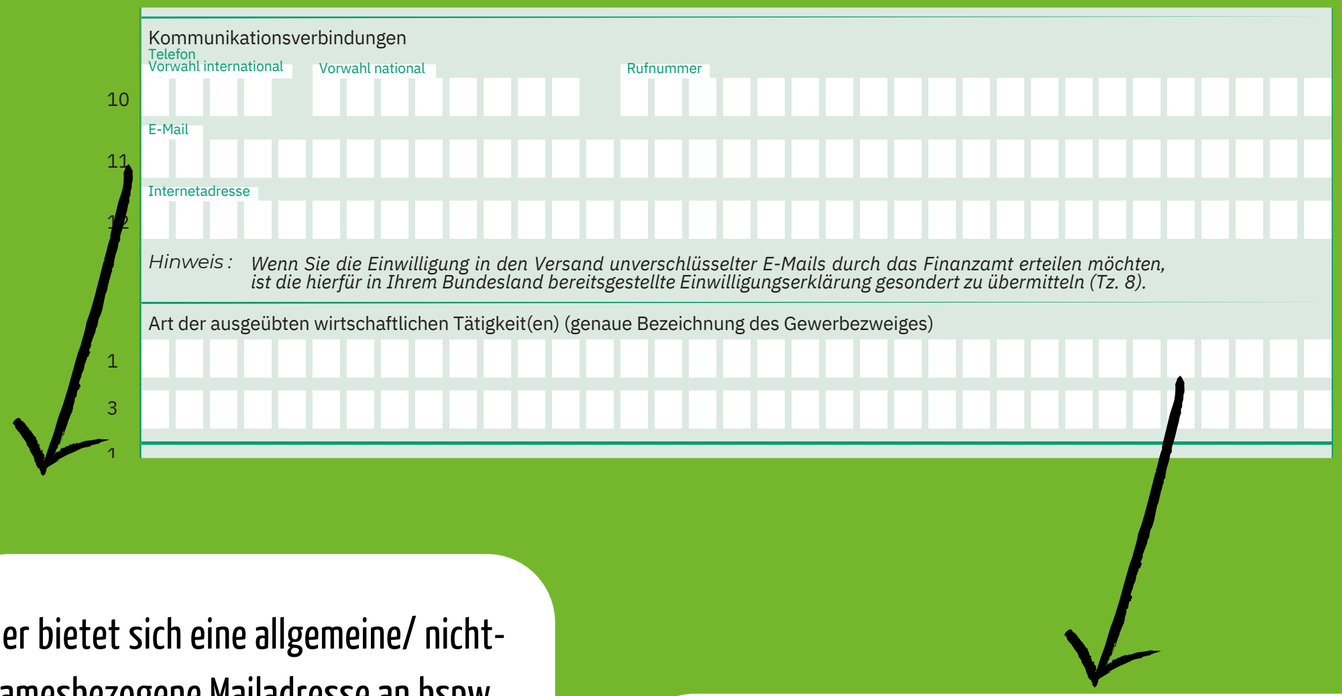
Postleitzahl | Ort

9

Hier tragt ihr den Namen eurer Verbandsgruppe ein, bspw. KLJB Musterhausen oder PSG St. Klara

Sollte dem in der Satzung angegebene Sitz entsprechen (kann bspw. auch das Jugendbüro sein, wenn das als Geschäftsstelle dient, z.B. bei BDKJ-Dekanatsverbänden satzungsgemäß möglich).

wenn Hauptberufliche aus der Kirchengemeinde oder andere Personen euch im Steuerbereich unterstützen, gebt ihr hier diese Adresse ein



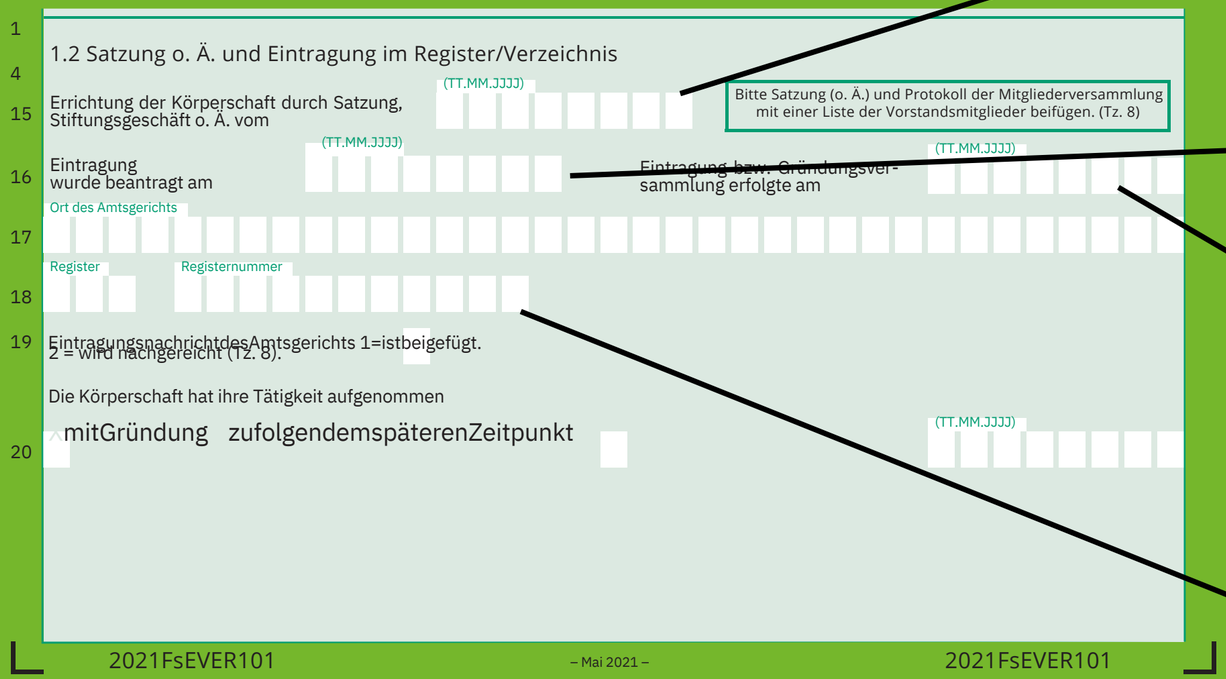
Hier bietet sich eine allgemeine/ nicht-namesbezogene Mailadresse an bspw. info@kljb-musterhausen.de

Hier tragt ihr nur ein, falls bei euch wirtschaftliche Tätigkeiten anfallen.
Was das sein kann entnehmt ihr dem Kasten nebenan

Als wirtschaftliche Tätigkeiten zählen Einnahmen, die aufgrund von einer Tätigkeit entstehen, die nicht in erster Linie eurer Zweckerfüllung dienen und mit denen ihr Konkurrenz zu anderen Anbieter*innen schafft.
Dazu zählen unter anderem:

- Verkauf von Speisen und Getränken
- Einnahmen aus dem selbst bewirtschafteten Vereinsheim
- Verkauf von Artikeln
- Werbeeinnahmen
- Verkauf von Merchendise
- Veranstaltungen von Straßenfest

1.2 ist nur auszufüllen wenn ihr eure Verbandsgruppe als Verein eintragen lassen möchtet, also wenn ihr ein e.V. werden möchtet oder seid!


1.2 Satzung o. Ä. und Eintragung im Register/Verzeichnis

Errichtung der Körperschaft durch Satzung, Stiftungsgeschäft o. Ä. vom (TT.MM.JJJJ)

Bitte Satzung (o. Ä.) und Protokoll der Mitgliederversammlung mit einer Liste der Vorstandsmitglieder beifügen. (Tz. 8)

Eintragung wurde beantragt am (TT.MM.JJJJ)

Eintragung bzw. Gründungsversammlung erfolgte am (TT.MM.JJJJ)

Ort des Amtsgerichts

Register

Registernummer

Eintragungsnachricht des Amtsgerichts 1=ist beigefügt. 2 = wird nachgereicht (Tz. 8).

Die Körperschaft hat ihre Tätigkeit aufgenommen

mit Gründung zu folgendem späteren Zeitpunkt (TT.MM.JJJJ)

2021FsEVER101 – Mai 2021 – 2021FsEVER101

Hier tragt ihr das Gründungsdatum eurer Verbandsgruppe ein, wenn ihr es wisst

Falls ihr die Eintragung ins Vereinsregister schon beantragt habt (wie das geht findet auf der nächsten Seite oder Kapitel 1 der Arbeitshilfe), fügt ihr dieses Antragsdatum ein.

Falls der Verein schon ins Vereinsregister eingetragen wurde, tragt ihr das Datum dieses Verwaltungsakts ein.

Hier müsst ihr nur eure Registernummer eintragen, falls ihr schon ein e.V. habt und im Vereinsregister eingetragen seid.

So lasst ihr euch ins Vereinsregiser eintragen

(Nur wichtig, wenn ihr e.V. werden möchtet!)

Im Vorfeld könnt ihr zuständige Vereinsbeauftragte ansprechen

Falls ihr euch für die Rechtsform des eingetragenen Vereins (e.V.) entscheidet, müsst ihr eure Verbandgruppe ins Vereinsregister eintragen lassen (wenn ihr eure Gemeinnützigkeit belegen könnt, fallen keine Registergebühren an):

- Ihr nehmt Kontakt zu dem zuständigen Amtsgericht auf: So finde ihr das für euch zuständige Amsgericht: https://justiz.de/index.ph -> Orts- und Gerichtsverzeichnis, dann eure PLZ, euren Ort eingeben und bei Angelegenheiten "Vereinsregistersachen" anwählen
- Denen schickt ihr:
  - einen öffentlich beglaubigten (= vom Notar oder Ratsschreiber) Antrag auf Eintragung ins Vereinsregister
  - eure Satzung (siehe dazu Kapitel zwei in der Arbeitshilfe), die besagt, dass ihr ein eingetragener Verein seid (diese Satzung müsst ihr vorab beschließen)
  - das Protokoll eurer Versammlung, nun als eingetragener Verein handeln zu wollen (Anlage 7 in der Arbeitshilfe).
  - zusätzlich legt ihr euren Freistellungsbescheid (Anlage 9 in der Arbeitshilfe) dazu, damit keine Kosten für die Eintragung anfallen
- Ab diesem Zeitpunkt müsst ihr sobald es Vorstandswechsel oder Satzungsänderungen in eurer Verbandsgrupensatzung gibt, die dem Amtsgeriicht miteilen , am besten in Schriftform wie in Anlage 11 der Arbeitshilfe vorgeschlagen

Name
lt. Zeile 2

1.3 Gesetzlicher Vertreter (z. B. Vorstand)

21 Name | Vorname

2 Straße

2 Hausnummer | Hausnummerzusatz | Adressergänzung

2 Postleitzahl | Ort

3 Postleitzahl | Ort (Postfach) | Postfach

2 Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ) | Identifikationsnummer

4 Kommunikationsverbindungen

Telefon

2 Vorwahl international | Vorwahl national | Rufnummer

27 5 Vorwahl international | Vorwahl national | Rufnummer

28 2 E-Mail

29 6 Internetadresse

30

1.4 SteuerlicheBeratung

31 Firma

oder

32 Name | Vorname

33 Straße

34 Hausnummer | Hausnummerzusatz | Adressergänzung

35 Postleitzahl | Ort

36 Postleitzahl | Ort (Postfach) | Postfach

Kommunikationsverbindungen

Telefon

37 Vorwahl international | Vorwahl national | Rufnummer

38 E-Mail

Hinweis: Die Vollmacht ist beizufügen oder über die Vollmachtsdatenbank (§ 80a AO) anzuzeigen (Tz. 8).

1.5 Empfangsbevollmächtigte(r) – für alle Steuerarten

Hier tragt ihr die Daten eurer Leitung/eures Vorstands ein. Wenn ihr die Leitung im Team wahrnehmt, bestimmt eine Person die ansprechbar für Steuern/Finanzen aus eurer Runde sein möchte.

Solltet ihr eine*n Steuerberater*in zur Verfügung haben, tragt die Daten hier ein, falls nicht, einfach frei lassen

Seite 2 und 3

1.5 Empfangsbevollmächtigte(r) für alle Steuerarten

39 X Die unter Tz. 1.4 angegebene steuerliche Beratung ist empfangsbevollmächtigt.

oder

Firma

40

oder

Name | Vorname

41

Straße

42

Hausnummer | Hausnummerzusatz | Adressergänzung

43

Postleitzahl | Ort

44

Postleitzahl | Ort (Postfach) | Postfach

45

Name
lt. Zeile 2

Kommunikationsverbindungen

Telefon
Vorwahl international | Vorwahl national | Rufnummer

46

E-Mail

47

Hinweis: Die Empfangsvollmacht ist beizufügen oder über die Vollmachtsdatenbank (§ 80a AO) anzuzeigen (Tz. 8).

1.6 Bankverbindung für Steuererstattungen/SEPA-Lastschriftverfahren

Alle Steuererstattungen sollen an folgende Bankverbindung erfolgen:

IBAN (inländisches Geldinstitut)

4 D E

IBAN (ausländisches Geldinstitut)

8

BIC zu Zeile 49

4

9 X Kontoinhaber(in)
lt. Zeile 2

5 oder :
ggf. abweichende(r) Kontoinhaber(in), sofern das Konto nicht auf den Namen der Körperschaft lautet

52

5 Möchten Sie am SEPA-Lastschriftverfahren, dem für beide Seiten einfachsten Zahlungsweg, teilnehmen?

Dann übermitteln Sie das ausgefüllte SEPA-Lastschriftmandat gesondert (Tz. 8).

1

53 1.7 DieGesellschaftgehörtzueinemKonzern.

Angaben zum herrschenden Unternehmen

Name

54

Finanzamt | Steuernummer

55

Angaben zum Registereintrag

Ort des Amtsgerichts

56

Register | Registernummer

57

Falls ihr jemanden habt, der für euch die Steuersachen macht und nicht im Vorstand/ in der Verbandsleitung und auch kein offiziell von euch beauftragte*r Steuerberater*in ist, tragt ihr diese Daten hier ein (könnte jemand aus einem Förderverein oder von der Kirchengemeinde bspw. sein)

Hier tragt ihr die Bankdaten eurer Verbandsgruppe ein

frei lassen

Seite 3

2. Steuerliche Angaben

2.1 Befreiung von der Körperschaftsteuer

Die Körperschaft strebt die Befreiung von der Körperschaftsteuer nach § 5 Abs. 1 KStG an.

X Nein

X Ja,nach §5Abs.1Nr.9KStGwegenVerfolgunggemeinnütziger,mildtätigeroderkirchlicherZwecke;dieSatzung enthält die in der Mustersatzung nach Anlage 1 zu § 60 Abgabenordnung (AO) bezeichneten Festlegungen (§ 60 Abs. 1 Satz 2 AO).

Es wird beantragt, aufgrund der Satzung einen Feststellungsbescheid nach § 60a AO zuerteilen. Ja Nein

eineranderenVorschrift(BitteaufgesondertemBlatterläutern.)

Die Körperschaft verfolgt folgenden Zweck:

2.2 Unterhält die Körperschaft einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb lt. Zeilen 13/14?

Falls ja, Beginn der Tätigkeit (TT.MM.JJJJ)

2.3 Art der Gewinnermittlung/Eröffnungsbilanz/Wirtschaftsjahr

64 Gewinnermittlungsart 1 = Einnahmenüberschussrechnung 2 = Betriebsvermögensvergleich

Hinweis: Die Eröffnungsbilanz ist gemäß § 5b Abs. 1 Satz 4 EStG nach amtlich vorgeschriebenem Datensatz durch Datenfernübertragung zu übermitteln.

Liegt ein vom Kalenderjahr abweichendes Wirtschaftsjahr vor?

X Nein

(TT.MM.JJJJ) (TT.MM.JJJJ)

X Ja,vom bis

3. ZusatzangabenOrganschaft

X Die Körperschaft ist Organträger

körperschaftsteuerlichundgewerbesteuerlich. X umsatzsteuerlich.

(Bitte Liste der Organgesellschaften unter Angabe der Steuernummer und – soweit erteilt – der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (USt-IdNr.) auf gesondertem Blatt beifügen. Tz. 8)

2021FsEVER103 2021FsEVER103

Hier kreuzt ihr ja an weil ihr gemeinnützig im Sinne des §5 KStG handelt, also das erste Kreuzchen dann auch setzen

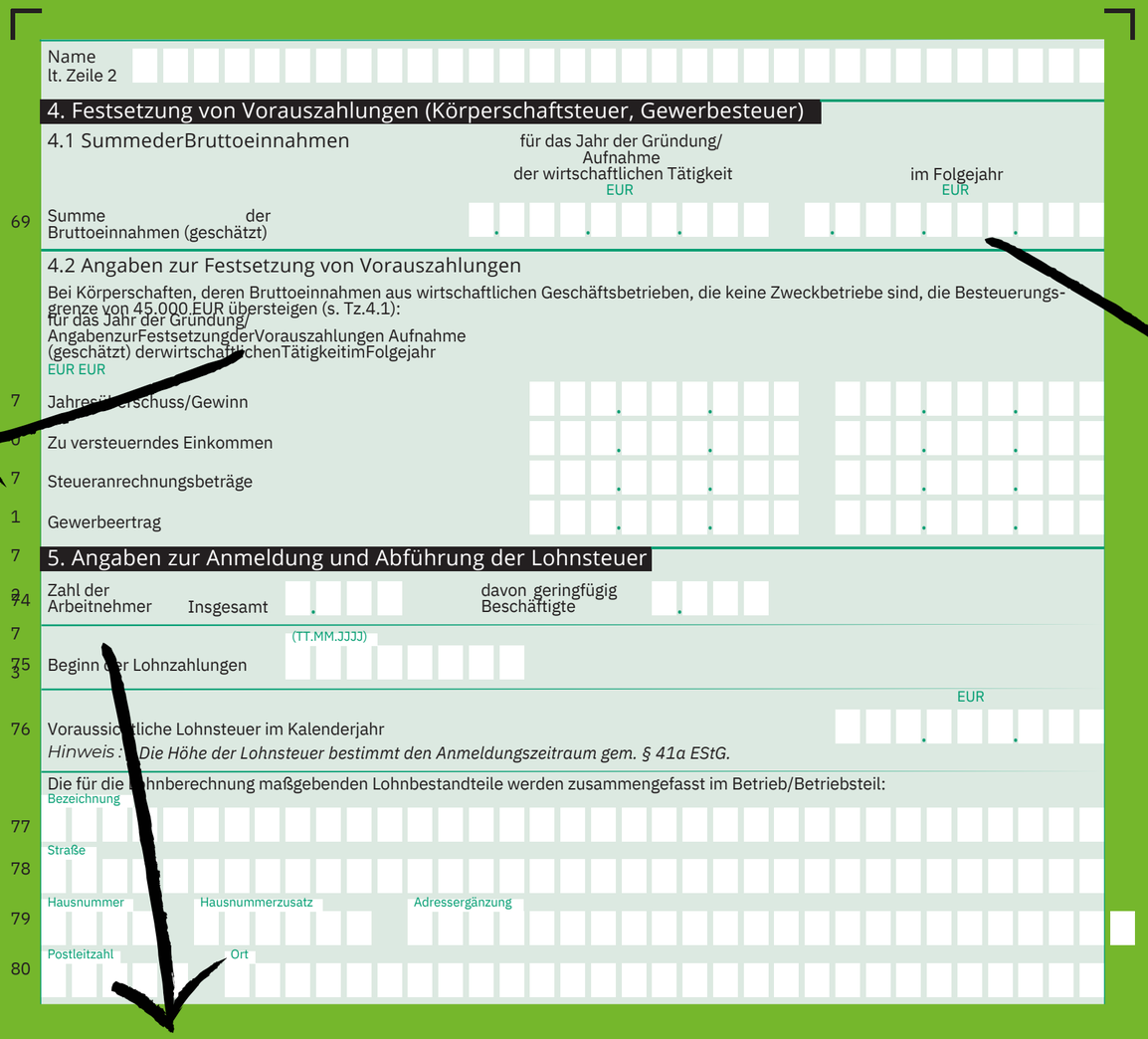
als Zweck fügt ihr hier ein: Förderung der Jugendhilfe

in der Regel freilassen siehe Z. 13/14

in der Regel führt ihr eure Kasse, indem ihr Einnahmen und Ausnahmen auflistet und miteinander verrechnet, deshalb könnt ihr euer Kreuz bei Ziffer 1 setzen

In der Regel nein

in der Regel nein, Organträger bedeutet, dass ihr als juristische Person in einem rechtlichen Unterordnungsverhältnis zu einem anderen Unternehmen steht



Name
lt. Zeile 2

4. Festsetzung von Vorauszahlungen (Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer)

4.1 Summe der Bruttoeinnahmen

		für das Jahr der Gründung/ Aufnahme der wirtschaftlichen Tätigkeit EUR	im Folgejahr EUR
69	Summe der Bruttoeinnahmen (geschätzt)		

4.2 Angaben zur Festsetzung von Vorauszahlungen

Bei Körperschaften, deren Bruttoeinnahmen aus wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben, die keine Zweckbetriebe sind, die Besteuerungsgrenze von 45.000 EUR übersteigen (s. Tz.4.1):

		Angaben zur Festsetzung der Vorauszahlungen (geschätzt) EUR	für das Jahr der Gründung/ Aufnahme der wirtschaftlichen Tätigkeit EUR	im Folgejahr EUR
7	Jahresüberschuss/Gewinn			
8	Zu versteuerndes Einkommen			
7	Steueranrechnungsbeträge			
1	Gewerbeertrag			

5. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Lohnsteuer

74	Zahl der Arbeitnehmer	Insgesamt	davon geringfügig Beschäftigte
75	Beginn der Lohnzahlungen	(TT.MM.JJJJ)	
76	Voraussichtliche Lohnsteuer im Kalenderjahr	EUR	

Hinweis: Die Höhe der Lohnsteuer bestimmt den Anmeldungszeitraum gem. § 41a EStG.

Die für die Lohnberechnung maßgebenden Lohnbestandteile werden zusammengefasst im Betrieb/Betriebsteil:

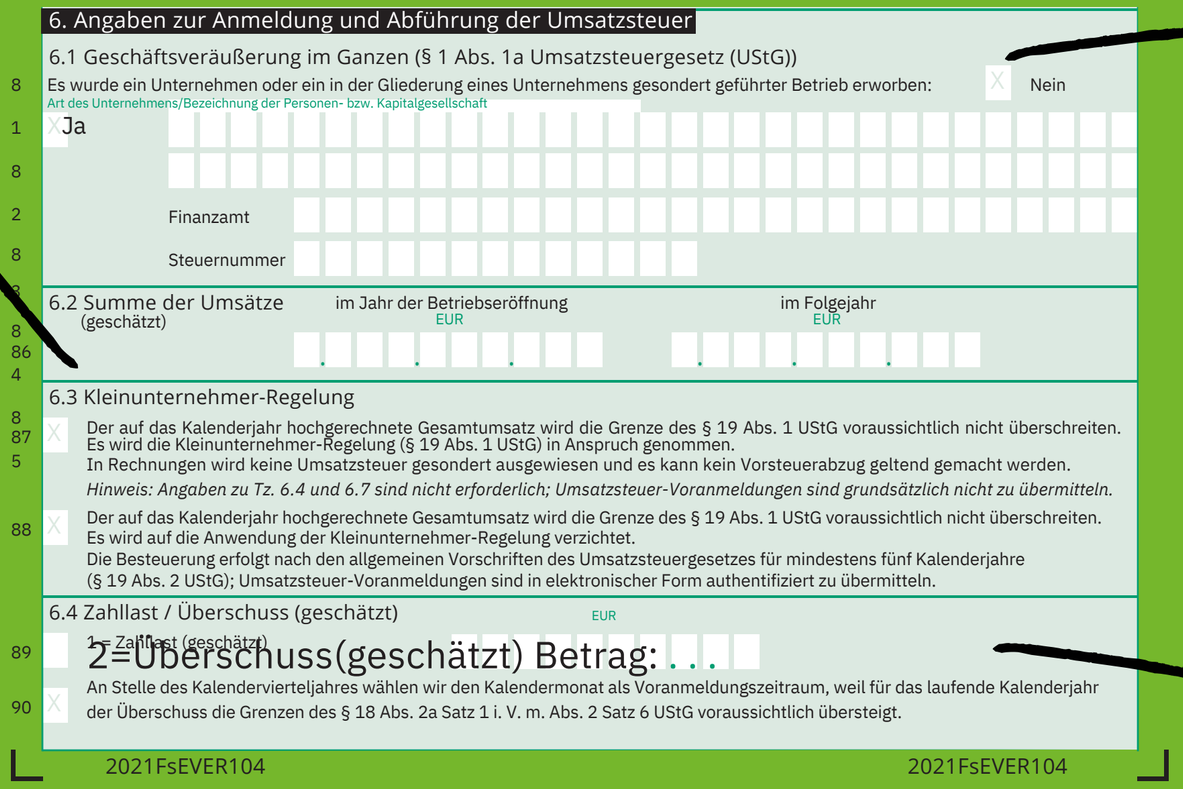
77	Bezeichnung		
78	Straße		
79	Hausnummer	Hausnummerzusatz	Adressergänzung
80	Postleitzahl	Ort	

nur ausfüllen, wenn eure Einnahmen aus dem wirtschaftlichen Tätigkeiten über 45.000 Euro im Jahr liegen, ansonsten frei lassen

hier tragt ihr die Summe all eurer Einnahmen ein und schätzt wie viele das im Folgejahr sein könnten

Frei lassen, da ihr als Verbandsgruppe keine Arbeitnehmer*innen beschäftigt

Ja für euch gilt die Kleinunternehmerregelung weil ihr in der Regel unter der 22.000 €-Grenze beim Umsatz innerhalb des vergangenen Jahres bleibt, Näheres findet ihr in der Arbeitshilfe unter Kapitel II



6. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Umsatzsteuer

6.1 Geschäftsveräußerung im Ganzen (§ 1 Abs. 1a Umsatzsteuergesetz (UStG))

8 Es wurde ein Unternehmen oder ein in der Gliederung eines Unternehmens gesondert geführter Betrieb erworben: X Nein

Art des Unternehmens/Bezeichnung der Personen- bzw. Kapitalgesellschaft

1 X Ja

8

2 Finanzamt

8 Steuernummer

6.2 Summe der Umsätze (geschätzt) im Jahr der Betriebseröffnung EUR im Folgejahr EUR

8 86 4

6.3 Kleinunternehmer-Regelung

8 87 5 X Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze des § 19 Abs. 1 UStG voraussichtlich nicht überschreiten. Es wird die Kleinunternehmer-Regelung (§ 19 Abs. 1 UStG) in Anspruch genommen. In Rechnungen wird keine Umsatzsteuer gesondert ausgewiesen und es kann kein Vorsteuerabzug geltend gemacht werden.

Hinweis: Angaben zu Tz. 6.4 und 6.7 sind nicht erforderlich; Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind grundsätzlich nicht zu übermitteln.

88 X Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze des § 19 Abs. 1 UStG voraussichtlich nicht überschreiten. Es wird auf die Anwendung der Kleinunternehmer-Regelung verzichtet. Die Besteuerung erfolgt nach den allgemeinen Vorschriften des Umsatzsteuergesetzes für mindestens fünf Kalenderjahre (§ 19 Abs. 2 UStG); Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind in elektronischer Form authentifiziert zu übermitteln.

6.4 Zahllast / Überschuss (geschätzt) EUR

89 1 = Zahllast (geschätzt) 2 = Überschuss (geschätzt) Betrag: . . .

An Stelle des Kalendervierteljahres wählen wir den Kalendermonat als Voranmeldungszeitraum, weil für das laufende Kalenderjahr

90 X der Überschuss die Grenzen des § 18 Abs. 2a Satz 1 i. V. m. Abs. 2 Satz 6 UStG voraussichtlich übersteigt.

2021FsEVER104 2021FsEVER104

Nein ankreuzen und dann frei lassen da ihr kein Unternehmen (auf)gekauft habt

frei lassen

Name
lt. Zeile 2

6.5 Steuerbefreiung

Es werden ganz oder teilweise steuerfreie Umsätze gem. § 4 UStG ausgeführt:

Art des Umsatzes/der Tätigkeit

9 X Nein Ja (§ 4 UStG)

1 Nr. (§ UStG)

9 6.6 Steuersatz 4 Nr.

2 Es werden Umsätze ausgeführt, die ganz oder teilweise dem ermäßigten Steuersatz gem. § 12 Abs. 2 UStG unterliegen:

Art des Umsatzes/der Tätigkeit

93 X Nein Ja (§12Abs.2Nr. UStG)

6.7 Soll-/Istversteuerung der Entgelte

94 Die Umsatzsteuer wird berechnet nach X vereinbarten Entgelten (Sollversteuerung).

oder

9 X vereinnahmten Entgelten. Es wird hiermit die Istversteuerung beantragt, weil

5 X deraufdasKalenderjahrhochgerechneteGesamtumsatzfürdasGründungsjahrde
in § 20 Satz 1 Nr. 1 UStG genannten Betrag voraussichtlich nicht übersteigen wird.

9 X dieKörperschaftvonderVerpflichtung,BücherzuführenundaufGrundjährlicher

6 Bestandsaufnahmen regelmäßig Abschlüsse zu machen, nach § 148 AO befreit ist.

9 6.8 Durchschnittssatz für Vorsteuern

7 98 Bei Körperschaften i. S. des § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG: Es wird die Regelung des § 23a Abs. 3 UStG (Durchschnittssatz für Vorsteuern nach § 15 UStG) in Anspruch genommen. X Nein X Ja

Hier könnt ihr ja ankreuzen, denn ihr seid bei all euren Einnahmen/ Ausgaben die nicht dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb unterliegen von der Steuer befreit. Das dürfte in aller Regel insbesondere oder gar ausschließlich den § 25 Ziffer a UStG betreffen.

Falls ihr Dinge wie Lebensmittel, Bücher, Zeitschriften etc. alles was in §12 (2) UStG beschrieben wird als wirtschaftliche Tätigkeit verkauft und die Steuerfreigrenze von 22.000/ bzw. 50.000 € überschreitet, müsst ihr das hier eingeben, ansonsten “Nein” ankreuzen.

6.7. - 6.12. könnt ihr freilassen, da das in der Regel euch nicht betrifft

Name
lt. Zeile 2

7. Freistellungsbescheinigung gemäß § 48b Einkommensteuergesetz (EStG) („Bauabzugsteuer“)

Das Merkblatt zum Steuerabzug bei Bauleistungen steht Ihnen im Internet unter www.bzst.de zum Download zur Verfügung. Sie können es aber auch bei Ihrem Finanzamt erhalten.

129 X EswirddieErteilungeinerBescheinigungzurFreistellungvomSteuerabzugbeiBauleistungengemäß§48bEStGbeantragt.

8. Anlagen

130	X	Einwilligung in den Versand unverschlüsselter E-Mails durch Finanzbehörden gem. § 87a Abs. 1 S. 3 Halbs. 2 AO (Tz. 1.1)	X	Vollmacht (Tz. 1.4)
131	X	Satzung, Statut, Verfassung o. Ä. (Tz. 1.2)	X	Empfangsvollmacht (Tz. 1.5)
132	X	Protokoll der Mitgliederversammlung mit Liste der Vorstandsmitglieder (Tz. 1.2)	X	Teilnahmeerklärung für das SEPA-Lastschriftverfahren (Tz. 1.6)
133	X	Protokoll der Gründungsversammlung (Tz. 1.2)	X	Liste der Organgesellschaften (Tz. 3)
134	X	Eintragungsnachricht des Amtsgerichtes (Tz. 1.2)	X	Übersicht weitere Schnittstellen (Tz. 6.12)
135	X			

Hinweis: *Die mit diesem Fragebogen angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 85, 88, 90, 93, 97 und 138 AO erhoben.*

Datenschutzhinweis:

Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten in der Steuerverwaltung und über Ihre Rechte nach der Datenschutz-Grund- verordnung sowie über Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen entnehmen Sie bitte dem allgemeinen Informationsschreiben der Finanz- verwaltung. Dieses Informationsschreiben finden Sie unter www.finanzamt.de (unter der Rubrik „Datenschutz“) oder erhalten Sie bei Ihrem Finanzamt.

136

Ort, Datum

Unterschrift(en) gesetzliche(r) Vertreter(in)
bzw. dessen/deren Vertreter/Vertreterin(nen) oder des/der Bevollmächtigten

frei lassen

Hier kreuzt ihr einfach an, was ihr noch mitschickt

BDKJ

Geschafft!

Auch, wenn es nicht an jeder Stelle, ganz klar und einfach war, dürft ihr euch jetzt auf die Schulter klopfen!

Angaben ohne Gewähr

bei darüberhinausgehenden Fragen kann ein Steuerbüro aufgesucht werden

12.10.2023